

Stand: 2. Januar 2026

Antragstellungen 2026: KULAP/VP und Mehrfachantrag

Wichtiges und Neues



**Bayerischer
Bauernverband**

- Antragstellung: etwa voraussichtlich ab 14.1. bis 24.2.2026.

Unterlagen, Merkblatt usw. => etwa ab Anfang Januar 2026 auf der Homepage des Ministeriums: <https://www.stmelf.bayern.de/foerderung/index.html>

- **KULAP**: ab 2026 grundsätzlich **4-Jahres-Verpflichtungen** => Synchronisation mit Übergang der aktuellen auf eine neue Förderperiode
- **VNP**: interessierte Landwirte => so früh wie möglich mit der unteren Naturschutzbehörde klären, ob dort noch Möglichkeiten bestehen und ob die angedachte Fläche geeignet ist.

Hier wird es 5-Jahres-Verpflichtungen weiterhin geben.

VNP-Beantragung von VNP war sehr stark: 30.000 Betriebe machen dort mit.

Aktuell ist noch nicht klar, wie umfangreich beim VNP Neuanträge möglich ist: **Verfügbarkeit Finanzmittel.**

Dienstleistungsangebot „Antragstellung KULAP und VNP“

Fachberater/-innen an den BBV-Geschäftsstellen bieten das Mitgliedsbetrieben an.

- Antragstellung: etwa ab 2. Hälfte März 2026 bis 15. Mai 2026.
- seit etwa August 2025 verfügbar => **Anbauplaner 2026**

iBALIS unter Punkte „Feldstückskarte“ (nicht unter „Anträge“)

jetzige Eingaben zu Feldstücken können beim MFA dann jeweils übernommen werden oder neue Angaben zum Feldstück.

- Ein paar Änderungen bzw. Verbesserungen bei **GLÖZ** und **Öko-Regelungen** => Übersichten folgen anschließend

Dienstleistungsangebot „Mehrfachantrag“

Fachberater/-innen an den BBV-Geschäftsstellen bieten das Mitgliedsbetrieben an.

GAP bis 2027: Konditionalität

Übersicht - Kriterien „Guter landwirtschaftlicher und ökologischer Zustand“



Bayerischer
BauernVerband

Geplante Anpassungen ab 2026: Änderungen der Rechtsgrundlagen ist am Laufen.

GLÖZ 1:

Erhalt Dauergrünland

GLÖZ 5:

Seit 2025 neu: Anpassung => begrenzt mehr Ausnahmen

Erosionsschutz (Wasser / Wind)

Seit 2025 neu: Umwandlung
Dauerkultur auch in Acker

GLÖZ 2:

Feuchtgebiete und Moore

GLÖZ 6:

Seit 2025 neu: Anpassung => Zeitraum

Bodenbedeckung (möglichst viel Begrünung übers Jahr)

NEU ab 2026 geplant: Erneuerung Grünland
=> Fräse, Grubber

NEU ab 2026 geplant: Berücksichtigung Bekämpfungsmaßnahmen
SBR/Stolbur

GLÖZ 3:

**Verbot des Abbrennens von
Stoppeln**

GLÖZ 7:

Seit 2025 neu: Anpassung => gewisse Vereinfachung

Fruchtwechsel

NEU ab 2026 geplant:
**Übernahme DüV-Regeln =>
ab 1 m z.B. Schleppschuh,
Grenzstreueinrichtung**

GLÖZ 4:

Pufferstreifen

GLÖZ 8:

Seit 2025 neu: Wegfall der 4 % Pflichtbrache;
GLÖZ 8 = Erhalt von Landschaftselementen

Nicht-produktive Flächen – Acker
(Brache und Landschaftselemente)

GLÖZ 9:

Seit 2025 neu: keine Genehmigungserfordernis für Umwandlung
zu nicht-landwirtschaftlicher Fläche, auch bei GLÖZ 1 und 2

Dauergrünland in NATURA 2000

(Umwandlungs- und Pflugverbot – Regelungen wie bisher)

- Trilog-Ergebnis am 10.11.2025: weitere richtige Schritte für Vereinfachungen beschlossen.
- Seit Ende Dezember 2025: EU-Recht sieht diese Möglichkeiten zur Vereinfachung vor.
- **Deutschland muss das nun zügig in nationales Recht umsetzen**. Die deutsche Umsetzung soll dann rückwirkend ab 1.1.2026 gelten.

Einsatz von MdEP Christine Singer (Landesbäuerin) als so genannte Schattenberichterstatteerin hat dieses Ergebnis herbeigeführt.

Was soll voraussichtlich dann ab dem Antragsjahr 2026 an Vereinfachung gelten:

- * Einführung der Möglichkeit einer **Stichtagsregelung für Ackerland** (GLÖZ 1 - Dauergrünlanderhalt)
=> Ackerflächen ab 1.1.2026 verlieren
 - * bei mehrjähriger Nutzung als Grünland (z.B. Ackergras) oder
 - * als freiwillige Brache**nicht** den Ackerstatus.
- * Ausnahme für kleine und mittlere **Betriebe mit bis zu 30 Hektar Ackerfläche** von Kontrollen und Sanktionen bei GLÖZ 7 „Fruchtwechsel“.
- * **Ökobetriebe** und **Umstellungs-Betriebe** werden von folgenden GLÖZ-Vorgaben befreit:
 - 1 (Dauergrünlanderhalt),
 - 3 (Verbot Abbrennen von Stoppeln),
 - 4 (Pufferstreifen),
 - 5 (Erosionsschutz),
 - 6 (Bodenbedeckung) und
 - 7 (Fruchtfolge).

GAP ab 2026: Ökoregelungen (ÖR => Ecoscheme)

Änderungen der Rechtsgrundlagen laufen => Ziel: ab 2026 gültig



**Bayerischer
BauernVerband**

Brache (ÖR 1a): freiwillige Brache	<u>Ab 2025: Betrieb mit 30 ha Acker:</u>	€/ha
<ul style="list-style-type: none"><u>Stufe 1:</u> bis 1 % der Ackerfläche oder 1 ganzes ha Brache, aber Letzteres nur, wenn Betrieb mehr als 10,00 ha Acker hat.<u>Stufe 2:</u> > 1 % bis 2 % der Ackerfläche<u>Stufe 3:</u> > 2 % bis 8 % (seit 2025) der Ackerfläche	<ul style="list-style-type: none">freiwillig 2,4 ha Brache bei ÖR 1a<u>ÖR 1a:</u> => max. möglich: 8 % von 30 ha = 2,4 ha <ul style="list-style-type: none">* <u>Stufe 1:</u> 1 ha → 1.300 €* <u>Stufe 2:</u> -- ha → wegen 1 ha bei Stufe 1* <u>Stufe 3:</u> 1,4 ha → 1,4 ha x 300 €/ha = 420 € <u>Gesamt: 2,4 ha → 1.720 €</u>	1.300
<u>seit 2025: gezielte Begrünung - mind. 5 krautartige, zweikeimblättrige Arten oder Selbstbegrünung</u>		500
(ÖR 1b): Blühstreifen-/fläche (Saatmischung) => Zuschlag	<u>Ab 2026: Sonderregelung Weinbaubetriebe => 1-ha-Regelung generell möglich</u>	300
Dauerkulturen (ÖR 1c): Blühstreifen (Saatmischung)		200
Altgrasflächen/-streifen (<u>ab 2026: Streichung bis 0,3 ha-Grenze</u>) Dauergrünland [DG] (ÖR 1d); ganzjährig <u>kein</u> Mulchen.		
<ul style="list-style-type: none"><u>Stufe 1:</u> bis 1 % des Dauergrünlands <u>seit 2025: oder bis zu 1 ha Altgrasstreifen</u><u>Stufe 2:</u> > 1 % bis 3 % des Dauergrünlands<u>Stufe 3:</u> > 3 % bis 6 % des Dauergrünlands		1.000
		450
		200
Fruchtfolge mit 5 Hauptfrüchten je zwischen 10 % bis 30 % und mind. 10 % Leguminosen; max. 66 % Getreide (inkl. GPS; ohne Silo-/Körnermais) (ÖR 2) <u>NEU bei ÖR 2 ab 2025: Mais-Mischkulturen = Hauptfrucht „Mais“; klein- / großkörnig = unterschiedlich</u>		60
Agroforst – Beibehaltung 2 Streifen bei Ackerland und Dauergrünland (ÖR 3): Prämie für Gehölzfläche		600
Extensive Dauergrünlandnutzung (ÖR 4) => <u>seit 2025: Dam-/Rotwild bei Gehegen und auch deren Kälber einbezogen.</u> mind. 0,3 und < 1,4 RGV/ha Dauergrünland des Betriebs (1.1. bis 31.12.); kein PSM; keine DG-Umwandlung;		100
Dauergrünland (Einzelflächen) mit mind. 4 Kennarten (ÖR 5) Kennarten-Liste für Bayern => www.lfl.bayern.de		225 <u>ab 2026: 210</u>
Verzicht auf chem.-synth. Pflanzenschutzmittel (ÖR 6)		
* Ackerland (Sommerungen; <u>seit 2025: Quinoa, Amaranth, Buchweizen</u>) 1.1. bis 31.8. / Dauerkulturen 1.1. bis 15.11.		150
* Acker mit Grünfutter (z.B. Klee gras, Klee, Luzerne) vom 1.1. bis 15.11.		50
Landwirtschaftsflächen in Natura 2000 (ÖR 7)		40



Nutzen Sie die Angebote !

- BBV-Homepage
- BBV-App / BBV-Whatsapp-Kanal
- Instagram, Facebook
- Newsletter jede Woche
- Exklusive Unterlagen und Infos für Mitglieder
=> auf der BBV-Homepage: <https://www.bayerischerbauernverband.de/mein-bbv/downloads>

DOWNLOADS

FÜR MITGLIEDER

FÜR ORTSEHRENAMTLICHE

FÜR KREISEHRENAMTLICHE

- BBV-Seite im Wochenblatt